

Die mittelamerikanischen Völker leisten der Interventionspolitik Washingtons in unserer Region erfolgreichen und wachsenden Widerstand. Das hat dazu beigetragen, daß das amerikanische Volk in seiner Mehrheit diese Politik verurteilt, was sich in den jüngsten Diskussionen im Kongreß im jetzigen Wahljahr zeigte. Reagan versteht, daß seine Niederlage in Mittelamerika ihm einen möglicherweise nicht wieder gut zu machenden Schaden zufügen wird. Deshalb sein hysterisches Vorgehen gegen Nikaragua, wo das an der Macht befindliche sandinistische Volk alle Anschläge der Contras zunichte macht.

In Honduras wächst in allen sozialen und politischen Schichten, sogar in der Armee der Widerwille gegen die Anwesenheit amerikanischer Truppen und der Contras auf dem Territorium des Landes. In Guatemala und Kostarika festigt sich die Position der Neutralität, die sich dem verletzenden Diktat des Weißen Hauses entgegenstellt.

In El Salvador entwickelt sich der Volkskampf in seinem sechsten Jahr trotz Reagans Versicherung vom Januar 1981, uns in weniger als sechs Monaten zu vernichten. Gestützt auf die in der FMLN und der Revolutionär-Demokratischen Front vereinten Kräfte, setzen wir entschlossen den Kampf für Freiheit, Unabhängigkeit und demokratischen Fortschritt im Interesse des Volkes fort.

Für seinen Vernichtungskrieg gegen unser Volk hat Washington bereits mehr als 2,5 Milliarden Dollar ausgegeben. Die täglichen Ausgaben betragen jetzt schon 2 Millionen Dollar.

Die politischen Morde haben über 60 000 Opfer gefordert. Über 3 000 Menschen sind vermißt, und die Entführungen und Verbrechen hören nicht auf; die Verluste an Menschen werden durch die barbarischen Luftangriffe auf die Zivilbevölkerung immer größer. Aber unser Kampf konnte durch nichts aufgehalten werden. Die unbewaffneten Aktionen der werktätigen Massen zur Verteidigung ihrer ökonomischen Interessen und ihrer Menschenrechte und für eine politische Lösung des Konflikts, die einen gerechten Frieden beinhaltet, die nationale Unabhängigkeit bewahrt und den Weg zur Demokratie öffnet, erfahren jetzt einen enormen Aufschwung.

Die FMLN hat bereits den dritten vom Pentagon und der CIA ausgearbeiteten Plan zur Niederwerfung der Volkserhebung vereitelt; und das wurde im vergangenen Dezember allen klar. Die Duarte-Regierung hat total abgewirtschaftet. Die Armeeführung ist gespalten, und die Widersprüche innerhalb der herrschenden Klassen haben sich angesichts militärischer Fehlschläge und einer außerordentlich krisenhaften Wirtschaft erneut verschärft. Der Strom der Dollar-Millionen konsolidiert nicht das Regime, sondern er korrumpiert es nur immer mehr.

Reagan kann zwar den Krieg und das Leiden verlängern, aber er wird letztlich den Sieg des salvadorianischen Volkes nicht verhindern können. Unsere Erfahrung hat uns gelehrt, daß sogar in einem kleinen Land in einer geographisch ungünstigen Lage das Volk Widerstand leisten und zum Sieg voranschreiten kann. Dies ist unser Beitrag zur